

spor**kul**ex

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen!“, sprach dereinst der römische Philosoph Seneca, der Jüngere. Mögen Einheimische und Gäste diesen Ausspruch mit Leben erfüllen und sich die Zeit nehmen, um das umfangreiche, so vielfältige Angebot, das in unserer Region geboten wird, in den nächsten Wochen und Monaten aktiv und/oder passiv zu genießen! Und es sei auch allen herzlichst gedankt, die diese Veranstaltungen auf die Beine stellen bzw. dafür sorgen, dass es diese tollen Attraktionen und netten Ausflugsziele gibt! Also, nützt die Zeit, habt einen schönen Sommer und bleibt gesund!

Viel Spaß und Muße beim Lesen der 189. Ausgabe wünscht euch

das **spor**kul**ex**-Team



dankl

the electric-company

dankl.net

70+1 Jahre Technik

1951–2022

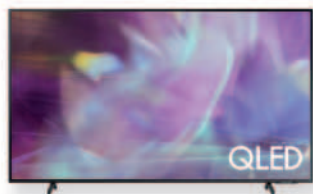
Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,
liebe Technikfans,

das Warten hat endlich ein Ende. Vom **27. Juni bis zum 2. Juli 2022** holen wir unsere Jubiläumswoche nach und feiern 70+1 Jahre Technik. Wir laden euch recht herzlich ein, uns zu besuchen und sagen Danke.

Danke für die Unterstützung, für's Vertrauen und für die tollen Projekte, die wir immer für euch meistern dürfen. Im Zuge dieser Jubiläumswoche ist es an der Zeit, euch etwas zurück zu geben. Daher gibt es folgende Highlights:

- **Gewinnspiel**
- **Tombola mit Sofortpreisen**
- **Historische Ausstellung der letzten 70 Jahre**

Ein Besuch in unseren Standorten Neukirchen oder Bramberg lohnt sich. Wir freuen uns, wenn ihr mit uns feiert.

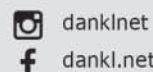


Gewinnspiel

- 1. Preis: 65 Zoll Smart TV Samsung im Wert von € 1.299,-**
- 2. Preis: Miele Kaffeemaschine im Wert von € 994,-**
- 3. Preis: € 200,- Reparaturgutschein**

Die Teilnahme ist ganz einfach: Teilnahmezettel in unseren Shops ausfüllen und schon seid ihr dabei. Für alle, die auf Social Media aktiv sind, gibt es ab **24.06.2022** auf unseren Facebook und Instagram Seiten die Chance am Gewinnspiel teilzunehmen.

Wir wünschen euch viel Glück, sagen DANKE und freuen uns auf euren Besuch.



Der Rechtsweg ist im Hinblick auf die Ziehung der Gewinner und die etwaige Beurteilung der eingereichten Gewinnspielbeiträge ausgeschlossen. Der gewonnene Preis ist in unserer Filiale in Neukirchen abzulösen.

dankl.net GmbH
the electric-company

Zentrale Neukirchen
Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.
Österreich

T +43 6565 6239-0
E office@dankl.net
W dankl.net

Filiale Bramberg
Bahnhofstraße 185
5733 Bramberg
Österreich



T +43 6566 7240-0
E bramberg@dankl.net
W dankl.net

Alpenvereinsjugend

Der Osterhase hatte am 16.04. am Hochmoor in Mittersill ziemlich viel Arbeit. Alle 47 Teilnehmer konnten ein Nesterl finden und hatten einen netten Nachmittag.



Der Termin für den Edelsteinpark in Niedereisill musste leider verschoben werden, da dieser noch nicht geöffnet war. Wir werden uns bemühen, diesen Termin nachzuholen.

Auch an der Müllsammelaktion „Sauberes Neukirchen“ haben

wir uns wieder beteiligt. Vom Stockenbaum über die Thürnerstube und den Rutschenweg nach Neukirchen konnten wir einiges an Müll finden.

Aufgrund der Sommerpause findet das Klettern in der Tourismusschule erst wieder im Herbst statt. Genauere Infos folgen zeitnah.

Bis 31.8.2022 gibt es noch die Möglichkeit den Sportbonus zu nutzen. Dies gilt für Neuankmeldung bis zu diesem Zeitpunkt. Vom Mitgliedsbeitrag sind nur 25 % zu bezahlen, der Rest wird gefördert. Ab 2023 ist der normale Mitgliedsbeitrag zu bezahlen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass der Alpenverein Oberpinzgau nicht nur ein Kinder- und Jugendprogramm hat, sondern auch für Erwachsene ein durchaus interessantes Programm zur Verfügung stellt. Schitouren, Wanderungen, Kletter- und Biketouren sowie die „Bunte Gruppe“ laden zu abwechslungsreichen Unternehmungen ein.

Es besteht auch die Möglichkeit – junge Alpinisten bei ihren Unternehmungen zu unterstützen. Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.alpenverein.at oder direkt bei uns.

Unsere nächsten Termine:

- 18./19.6.2022 Sonnwendfeuer
- 30.7.2022 3 Gipfeltour: Resches-, Rinn- und Maurerkogel
- 6.8.2022 Bouldern & Chillen Elisabethsee
- 3./4.9.2022 Übernachtung Rudolfshütte mit Gipfelerlebnis

Ab sofort sind unsere Veranstaltungen auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich. Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/88188766 oder email: fuschi@live.at

*Euer AV-Team
Claudia Fuschlberger*

Elternverein

WAS TUT SICH BEIM ELTERNVEREIN DER ÖFFENTLICHEN PFLICHTSCHULEN NEUKIRCHEN?

Ostermarkt 2022:

Der Ostermarkt war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein. Wir Eltern haben mit viel Freude mit den Kindern gebastelt und die Schüler waren überaus kreativ. Wir konnten die Vereinskassa auffüllen und können nun wieder unterstützend für MS und VS tätig sein.



Schulgarten

Der Schulgarten hinter der MS wurde aus dem Winterschlaf geholt. Es wird gewerkelt, gejätet und gesetzt. Zucchini, Kürbis, Kartoffeln und Co. gedeihen schon prächtig.

Die 1. Klassen der MS stellen derzeit für den Elternverein Kräutersalz her. Hier werden nicht nur die Kräuter vom Schulgarten verwendet, sondern im Zuge einer Kräuterwanderung mit TEH-Praktikerin und Kräuterpädagogin Magdalena Ennsman lernen die Schüler und Schülerinnen auch die heimischen Wildkräuter kennen. Diese werden dann in der Schulküche verarbeitet und abgefüllt. Wir freuen uns schon auf die fertigen Salze.

Seniorenachmittag im Schulgarten

Am 24.05. fand ein Vortrag zum Thema „Mulchen und Mischkulturen“ im Schulgarten statt. Wir stellten den Senioren den Schulgarten vor, es wurde ausgiebig über das beste Mulch-Material (Heu, Rasenschnitt, Mulchpflanzen, ...) gefachsimpelt und gestaunt, dass auch auf kleiner Fläche viel geerntet werden kann.

DANKE möchten wir sagen an:

- Das Team vom Bauhof für die Lieferungen von Erde und Mist und das immer offene Ohr für die vielen Kleinigkeiten.
- Schulwart Tom für die Bereitstellung der Tische/Bänke beim Seniorenachmittag und an Alexandra Vorreiter für Kaffee und Kuchen.
- Die Bäckerei Schroll für die erneuten Spenden bei der gesunden Jause in der MS sowie die Brötchen-Spende bei der Erstkommunion.
- Doris Rumpold samt HelferInnen für die Spende an den Elternverein durch die Agape nach der Erstkommunion.

Für den Elternverein: Margret Mitterer



NEUKIRCHNER



Kaufleute

GESCHENK
GUTSCHEIN

€ 20,- zwanzig Euro

€ 10,- zehn Euro

NEUKIRCHNER



Kaufleute

Einzulösen bei den
teilnehmenden Geschäften
der Neukirchner Kaufleute
2 Jahre ab Ausstellung gültig!

ES GIBT IMMER
EINEN GRUND,
JEMANDEN EINE
FREUDE ZU MACHEN

ERHÄLTlich BEI RAIFFEISENBANK NEUKIRCHEN & LICHTBLICK

#ichkauflokal



Feuerwehr



In den vergangenen Monaten waren es vor allem Brandeinsätze, welche für zahlreiche Alarmierungen der FF Neukirchen sorgten. Neben zahlreichen BMA Alarmen waren auch einige tatsächliche Brände abzuarbeiten. Im Folgenden eine kurze Übersicht:

- Ein Kamin- bzw. draus resultierender Schwelbrand der Zwischendecke eines Wohnhauses sorgte für einen umfangreichen Einsatz am 25.03.22.
- Verbranntes Kochgut war die Ursache für einen BMA Alarm im Seniorenansitz am 05.04.22.
- Eine erneute Alarmierung zu einem Kaminbrand, der sich diesmal glücklicherweise als Fehlalarm herausstellte erfolgte am 07.04.22.
- Am 20.04.22 alarmierte die LAWZ Salzburg die FF Neukirchen zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall im Bereich Dürnbachau.
- Am 07.05.22 war eine Ölspur im Bereich der Wildkogelbahnstraße zu binden. Die Bereitschaft 2 der FF Neukirchen übernahm den Einsatz.

Neben dem Einsatz- und Ausbildungsbetrieb waren es aber vor allem die freudigen Ereignisse der letzten Wochen, über die wir umfangreich berichten wollen.

Florianifeier, Feuerwehrfest & Fahrzeugweihe

Die 145. Florianifeier mit Fahrzeugweihe des neuen LAST-Fahrzeuges und anschließendem Feuerwehrfest fand im feierlichen Rahmen am 13.05.22 im Schulhof der Mittelschule Neukirchen statt. Zahlreiche Vereine, Ehrengäste und Bürger nahmen an der Heiligen Messe und anschließenden Weihe teil. Die Trachtenmusikkapellen der Gemeinden Wald und Neukirchen sorgten für eine festliche musikalische Umrahmung.

Folgende Auszeichnungen ergingen an verdiente Kameraden:

Verdienstmedaille des LFV – Salzburg

LM Andreas Lang - LM Marcel Wechselberger - LM Dominik Scharler - LM Dominik Nussbaumer

Feuerwehr u. Rettungsmedaille 40-jährige Mitgliedschaft

HFM Fritz Reichholf

Im Anschluss erfolgte der Abmarsch in Richtung Feuerwehr-Zeugstätte wo die Wildkogel-Buam in bereits bewährter Weise aufspielten. Am Samstag sorgten die Salzachtaler Mander für Stimmung in der Zeugstätte. Das Feuerwehrfest fand dann in den frühen Morgenstunden den Ausklang. Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren KameradInnen von Jugend, Aktivstand und unseren Senioren sowie bei unseren Helfern für die tolle Arbeit, bei den zahlreichen Gästen für den Besuch, aber auch bei unseren Nachbarn für das große Verständnis für den „Krawall“ bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass so ein Fest in einer Siedlung so reibungslos abläuft und wir sind dafür sehr dankbar. Auch in der Mannschaft war die Freude darüber, dass es nach 2 Jahren Pause endlich wieder los geht, spürbar. Und so freuen wir uns schon jetzt, euch im kommenden Jahr wieder beim Feuerwehrfest begrüßen zu dürfen!

Neues LAST Fahrzeug

Nach 42 Dienst-Jahren war es Zeit geworden, unseren Unimog, Funkrufname „RÜST Neukirchen“ zu ersetzen. Die Planungs- und Umsetzungsphase erstreckte sich auf mehrere Jahre und viele verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert und evaluiert. Um für den Einsatzbe-





Feuerwehr



trieb möglichst flexibel zu sein, aber nicht zuletzt auch die Kosten im akzeptablen Rahmen zu halten, fiel die Entscheidung letztendlich auf ein Versorgungsfahrzeug auf Basis von Mercedes Benz Sprinter mit Pritschenaufbau der Firma Lagermax.

Das neue Fahrzeug, Funkrufname „LAST Neukirchen“ ist als universelles Transportfahrzeug mit 5 Sitzen, einer Ladebordwand und der Möglichkeit bis zu 4 Rollcontainer aufzunehmen für alle Einsatzszenarien vorbereitet. Neben dem Ersatz der klassischen Einsatztätigkeit unseres Unimog, dem Verlegen der Schlauchleitung kann das neue Fahrzeug darüber hinaus für eine Vielzahl weiterer Einsatzzwecke mit verschiedenen Containern beladen werden. Derzeit verfügt die Feuerwehr

über 4 Container (Saugstelle, Beleuchtung, Hochwasser & Multifunktion), welche jederzeit durch weitere ergänzt werden können.

Eine umfangreiche Berichterstattung sowohl zu unserem neuen Fahrzeug als auch dem Zeugstättenfest würde den Rahmen des Sporkulex sprengen, darum erlauben wir uns, interessierte Leser auf unsere Website www.feuerwehr-neukirchen.at zu verweisen, wo detaillierte Berichte und vor allem viele Bilder zu beiden Themen zu finden sind.

Mit den Besten Grüßen der Feuerwehr

Klaus Schwarzenberger

**WILLKOMMEN
IM CLUB.**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**
raiffeisenclub.at/imclub

   **raiffeisenclubsalzburg**

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

PFINGSTWUNSCH 2022

In der vergangenen Woche vor Pfingsten saß ich in Italien auf einer Terrasse inmitten eines wunderschönen Feldes und versuchte, Gedanken zu sammeln für den Pfingstartikel im Sporkulex. Das Wetter war schön, die Luft angenehm, die Sträucher blühten und die Rosen, es roch nach Fruchtbarkeit

Ein Sommerwind bewegte die schönen hohen Pappeln leicht hin und her, die unzähligen Blätter flatterten und flirrten, für Augenblicke war nur das Rauschen dieser Bäume zu hören. Und ich dachte: diese Pappeln, die sich da in der Sonne und im Wind badeten, wenn die etwas von sich wüssten, sie wären jetzt sehr glücklich, so wie der Wind mit ihnen spielt und sie mit dem Wind. Und als ich mich von dieser Ablenkung lösen wollte, weil ich ja einen Anfang suchte für den Pfingstartikel, dachte ich: du bist ja schon mittendrin. Und dachte, dass diese Pappeln im Wind ja auch ein Gleichnis sind. Der Satz aus dem alten Pfingstlied fiel mir ein: Ohne dein belebend Weh'n nichts im Menschen kann besteh'n. Und dachte, dass die Pappeln keine Überlegungen anstellen über das Wesen des Windes - sondern dass sie sich ihm überlassen. Die Pappeln können keine Überlegungen anstellen. Wir aber müssen es wohl auch. Wir dürfen nicht drauflos leben, müssen nachdenken über alles, dürfen darüber nicht versäumen, uns zu überlassen. Dürfen den Geist Gottes nicht den Theologen überlassen. Müssen uns dem Geist des Herrn überlassen - wie die Pappeln dem Wind.

Wie die Blätter und die Zweige sich bewegen, das hat etwas Leichtes. Wir scheuen uns, das auf Gott zu übertragen. Leicht darf Religion nicht sein, meinen manche, eher schon eine Last. Aber wenn wir wirklich einen wüssten, der uns kennt, besser, als wir selber über uns Bescheid wissen: der uns liebt und nichts Arges mit uns will, der unsere Freiheit respektiert, der Geduld mit uns hat, der da ist, wenn wir ihn brauchen - wie gern würden wir uns ihm überlassen! Wie gern würden wir da einmal ausruhen von den ständigen Überforderungen; von der Not, nie fertig zu werden; von der Angst, dem anderen - oder den anderen - nicht zu genügen; von der Unsicherheit, wie alles weitergeht. Nehmen wir doch diese einfachen Sätze wieder einmal ernst, die in dem alten Lied zum Heiligen Geist in verständlichen Bildern sagen, was der Geist des Herrn an unserer Seele tut, wenn wir uns ihm so überlassen wie die Pappeln dem Wind.

„Wasche, was beflecket ist.

Heile, was verwundet ist.

Tränke, was da dürre steht.

Beuge, was verhärtet ist.

Wärme, was erkaltet ist.

Lenke, was da irre geht.“

Wasche, was beflecket ist. Flecken sind etwas Äußerliches. Selten gehen sie an die Substanz. Aber sie stören sehr. Selten entstehen Flecken aus Bosheit, eher aus Ungeschicklichkeit und Unachtsamkeit. Mir jedenfalls entstehen sie so: in der Küche und bei Tisch. Ich mag sie nicht. Manche Flecken gehen auch nach vielem Waschen nicht heraus.

Andere Flecken entstehen durch Leichtfertigkeit und Rücksichtslosigkeit: wenn wir nach einem schweren Regen oder bei Schneematsch an der Ampel stehen und auf Grün warten - und einer fährt zu schnell durch die Pfützen, dann kann es passieren, dass wir wieder nach Hause gehen können, so sehen wir dann aus.

Das alles ist übertragbar auf die Seele: Unüberlegtheit und Unsensibilität der anderen, Mangel an Rücksicht, falscher Einsatz von gutgemeinten Mitteln, rabiates Vorgehen, das hinterlässt Spuren, die uns beflecken und andere durch uns. Nichts, was uns berührt, bleibt ohne Wirkung. Wir sind aber keine Unberührbaren, sollen es auch nicht sein, haben aber eine tiefe Sehnsucht, rein zu sein und nicht befleckt. Und wissen, dass Selbstreinigung nur unvollkommen möglich ist. Wasche, was beflecket ist. Wenn einer das vermag, es wäre uns eine große Wohltat. Wie wären wir dafür dankbar! Heile, was verwundet ist: Es gibt Wunden aus Ungeschicklichkeit. Unnötigerweise schneiden wir uns manchmal in das eigene Fleisch. Aber es gibt auch Wunden aus Bosheit, Wunden, in der Absicht zugefügt, dass sie verletzen und wehtun: aus Neid, aus Eifersucht, aus Rache, aus gekränktem Stolz. Dann gibt es Menschen, die wollen wir eigentlich nicht leiden lassen - aber wir verwunden sie doch und können es ihnen nicht ersparen: weil ein Missverständnis aufgedeckt, eine Wahrheit gesagt, eine Konsequenz gezogen werden muss. Das ist manchmal unvermeidlich. Aber wie quälen wir uns dabei! Wer hat die richtigen Worte, die Ausgeglichenheit, die innere Freiheit, das schonend, leicht und aufrichtig zu tun ...

Tränke, was da dürre steht. Wenn über Tag die Sonne scheint und gegen Abend ein Gewitterregen niedergeht, dann kann man zusehen, wie alles wächst. Die Sonne, die Wärme allein genügen

DDr. Peter Hofer

nicht. Nur die feuchte Erde nährt, die trockene tötet. In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hat Walt DISNEY den Naturfilm gedreht „Die Wüste lebt“. Die Wüste ist der Inbegriff des Trockensten, Unfruchtbaren, allem Wachsen und Reifen feind. Aber wenn der Regen sie fruchtbar macht, bringt sie ein Paradies hervor, dessen Einfallsreichtum über unsere Vorstellung geht.

Tränke, was da dürre steht. Die Wüste in uns. So manches stand einmal in Blüte, aber dann ist ihm das Leben unbemerkt abhandengekommen. „Vieles machst du gut“, sagt Gott in der Apokalypse, „aber eins habe ich gegen dich: du hast deine erste Liebe nicht mehr.“ Das könnten auch Menschen zueinander sagen: Vieles machst du gut. Aber eins habe ich gegen dich: du hast deine erste Liebe nicht mehr.

Die Wüste muss nicht immer trocken bleiben. Die Wüste lebt, das kann sich auch in uns ereignen. Es ist traurig, schreibt EXUPÉRY in der „Stadt in der Wüste“, wenn der Geschmack an Gott verlorengeht. Aber woher sollen wir das nehmen? Tränke, was da dürre steht. Wenn einer das vermöchte, was für eine Wohltat wäre das für uns? Beuge, was verhärtet ist. Wenn etwas wirklich verhärtet ist, dann lässt sich das überhaupt nicht beugen. Wo Leben drin ist, das verhärtet nicht. Was ständig in Gebrauch ist, auch nicht. Aber wenn der Lebenssaft entzogen wird, wenn wir zu lange etwas nicht beachten, zu lange stehen und liegen lassen, zu lange falsch behandeln, dann verhärtet es.

Wie leicht ist das wieder zu übertragen auf Seele und Gemüt!

Ich habe Menschen erlebt, die sich in Streit und Wut zur Unbeweglichkeit verhärteten. Verhältnisse können verhärten, bis nichts mehr geht. Beziehungen, die nicht gepflegt sind, werden steif. Manchmal geben wir unsere Verhärtung noch als Stärke aus. Und hätten doch nichts lieber, als dass einer käme und die Verhärtungen in uns löste, uns wieder weich und geschmeidig machte. Beuge, was verhärtet ist. Wenn einer das vermöchte, was für eine Wohltat wäre das für uns!

Wärme, was erkaltet ist. Heiß muss das Essen auf den Tisch. Wenn es uns auf dem Teller kalt wird, schmeckt es uns nicht mehr. Kalter Kaffee ist ein Inbegriff von schlechter Zustandsform.

Wieder ein verständliches Bild für die Verfassung unserer Herzen. Wenn Enttäuschungen und Verbitterungen überhandnehmen, dann sterben uns

die Gefühle ab, dann sagen wir, dass es in uns kalt ist und tot.

Wenn eine Liebe erkaltet, dann geschieht das nicht mit plötzlichem Frosteinbruch, sondern noch viel unmerklicher als bei dem Kaminfeuer. Wir haben zwar das Gefühl, es müsste nachgelegt werden. Leg du doch nach und es geht ja noch. Noch ist es auszuhalten. Wenn eine Liebe erkaltet, ist ihr etwas Schlimmeres passiert, als wenn sie umgeschlagen ist in Hass. Hass macht die andere Person ganz leidenschaftlich zum Thema. Die erkaltete Liebe aber heißt Gleichgültigkeit. Die kann gespielt sein – aber dann wartet sie nur auf ein Zeichen, und alles ist wieder gut. Die wirkliche Gleichgültigkeit hat aufgegeben. „Das ist tödlich deinem Herzen“, sagt Hugo von HOFMANNSTHAL, „und so darfst du mir nicht sein.“ Wieder leicht gesagt und so unendlich schwergetan.

Wie sehr brauchen wir einen, der die Gleichgültigkeit in uns auftaut, der uns Mut macht, nach allen Enttäuschungen nicht aufzugeben, neue Wege zu suchen, den anderen zu erreichen, uns wieder auf den Weg zu machen zu Gott. Wärme, was erkaltet ist. Was für eine Wohltat, wenn einer das vermöchte!

Lenke, was da irre geht. Es ist die Tragik des Irrtums, dass wir selbst ihn nicht bemerken. Die anderen bemerken ihn, sagen später, das habe ich kommen sehen. Und tun den Mund nicht auf. Wollen sich nicht unbeliebt machen. Scheuen auch die Anstrengung: da muss man die Worte wählen.

Wenn wir einen fänden, der uns das so sagt, dass wir es mit dem Herzen hören, der uns nicht demütigt, bloßstellt, verunsichert – was für eine Wohltat wäre das!

„Wasche, was befleckt ist.

Heile, was verwundet ist.

Tränke, was da dürre steht.

Beuge, was verhärtet ist.

Wärme, was erkaltet ist.

Lenke, was da irre geht.“

– lauter Dinge, die in unserem Leben wichtig sind. Bitten an den Geist Gottes, täglich zu beten. Mit Geduld, mit Offenheit, mit der Bereitschaft, sich ihm zu überlassen. Mit der Bereitschaft zu einer Veränderung, deren Grenzen wir nicht festsetzen. Das wäre Leben!

In diesem Sinne – nachträglich – ein frohes Pfingstfest 2022!



Seniorenbund

Gratulation

Wir möchten unseren „Geburtstaglern“ auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Besonders gratulieren wir **Frau Dr. Brunhilde Frey zum 100er.** Bürgermeister Andreas Schweinberger, der Obmann des Seniorenbundes Georg Vorreiter sowie die Trachtenmusikkapelle stellten sich als Gratulanten ein.

Termine 2022

Bezirksball des Seniorenbundes

Der sehr nette Ball mit ausreichender Tanzmöglichkeit wurde aus pandemiebedingten Gründen verschoben und findet im kommenden Herbst statt. Wieder eine große Tombola! Wir werden wieder einen Bus organisieren.

Unser Garten

Margret Mitterer und Rosi Meusburger vom Gartenbauverein Mittersill haben uns am Dienstag, 24. Mai 2022 den Schulgarten der Mittelschule vorgestellt und viel über die Gartenarbeit erklärt. Bei Kaffee und Kuchen wurde noch lange weiter getratscht und Erfahrungen ausgetauscht.

Bezirkswandertag

Der Bezirkswandertag des Seniorenbundes findet am **Dienstag, 5. Juli 2022 am Wildkogel** statt. Die Bergmesse bei der Bergstation beginnt um 10:30 Uhr. Mittagessen im Bergrestaurant. Wir treffen uns um 09:00 Uhr bei der Talstation. Dort gibt es auch die günstigen Karten für die Berg- und Talfahrt bei unserem Ausschuss. Wir hoffen auf eine starke Beteiligung unserer älteren Bevölkerung.

Rabac

Die Bezirksreise des Seniorenbundes führt uns heuer vom 8. bis 12.10.2022 nach Rabac auf der Halbinsel Istrien. Die Kosten betragen 579,00 € für HP und Busabholung in Neukirchen. Anmeldung bei Raiba bis 20.6.2022.

Radfahren

Der „Radsicherheitstag“ mit Hubert Frauenschuh wurde leider nicht sehr gut besucht. Jedenfalls – Danke Hubert!!!

Prangstangen und Samson

Wir laden die ältere Generation unserer Gemeinde zum Prangtag sowie Samsonumzug in Muhr im Lungau ein.

Kosten für Fahrt: 49,00 Euro

Abfahrt um 07:00 Uhr beim Cinetheatro Parkplatz.

DER DUFT VON 50.000 BLÜTEN - Am 29. Juni (Peter und Paul) feiert die Nationalparkgemeinde Muhr den Tag ihres Kirchenpatrones. Prangstangen sind sechs bis acht Meter hohe Holzstangen, die mit Girlanden aus frischen Alm- und Wiesenblumen umwunden sind. Bis zu 50.000 einzelne Blumen werden in mühevoller Handarbeit verarbeitet und machen die Stangen bis zu 85 Kilogramm schwer. Am Festtag werden die prächtigen Himmelsstangen von unverheirateten Burschen bei der feierlichen Prozession durch den Ort und nach dem Umzug in die Kirche getragen, wo sie bis Maria Himmelfahrt (15. August) als Sinnbild des Lebens stehen bleiben. Der Festgottesdienst beginnt um 9:00 Uhr. Erfahrungsgemäß ist die Kirche an diesem Tag sehr früh gefüllt; es wird mittels Lautsprecher auch nach außen übertragen. Um **14:00 Uhr** beginnt der **Samsonumzug**. Das Samsontragen im Lungau und Bezirk Murau wurde 2010 in die Liste Immaterielles Kulturerbe in Österreich (nationale UNESCO-Liste) aufgenommen. Bezüglich der Verpflegung gibt es im Zentrum die Stände der örtlichen Vereine mit Sitzgelegenheit und Bedienung, wo wir uns stärken können. Direkt vor Ort ist auch der Gasthof Mesnerwirt.

Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder (Bitte nur 60+) des Seniorenbundes mit uns fahren oder die Veranstaltungen besuchen!

Anmeldung: Bei unserer Raiba bis 20.6.2022!

Mindestteilnehmer: 25 Personen

Wir wünschen euch viel Freude im kommenden Sommer und für den Herbst! Bleibts g'sund!!!

Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger
Obmann Georg Vorreiter mit seinem Team

Mail: georg.vorreiter@sbg.at

Telefon: 0664/4434303



Bergrestaurant WILDKOGEL



Sommer Erlebnisse

MIT UNS!

WILLKOMMEN IM BERGRESTAURANT WILDKOGEL

Unter neuer Führung starten wir in die Sommersaison 2022. Yvonne Hölber und ihr Team bemühen sich, euch ein Gastgebergefühl zu geben, bei dem ihr euch rundum wohlfühlt. Ehrlichkeit, Fairness und Leidenschaft sind der Maßstab für unser Tun. Das spürt man nicht nur beim Aufenthalt bei uns – sondern auch an den frischen und geschmackvoll zubereiteten Speisen.

JEDEN MITTWOCH

22. 06. – 14. 09. 2022

Berg-Frühstück

Gönn dir was Besonderes – leckere frische regionale Produkte, reichhaltig und köstlich zubereitet. Wohlfühlen wie ein Kaiser – bei Genuss und herrlichster Aussicht!

JEDEN FREITAG

15. 07. – 14. 08. 2022

Kinderschminken

Von der Fee, dem Tiger bis zum Löwen – grenzenlose Verwandlungskünste ... Spannende Momente und große Abenteuer sind bei diesem Kinderprogramm garantiert.

LIVE MUSIK

16. 06. 22, ab 11:30 Uhr

Wildkogel Buam

Stimmung und gute Laune ist garantiert, wenn Christoph und Lukas ihre Instrumente in die Hand nehmen. Musik aus den Hohen Tauern, die von Herzen kommt.

*Wir
freuen uns ...*

... auf euren Besuch!

Yvonne mit Team



Anfangs April, noch vor Beginn diverser Freundschaftsspiele und Meisterschaften, wurde die Fassade des Vereinsheims („Hittn“) von unserem Malermeister **Lois Brunner** mit seinen Mannen wieder auf Hochglanz gebracht.

16.04.2022: Salzburger DUO-CUP

Dieser neue Bewerb wurde erstmals in Neukirchen ausgeführt. HP Marchetti lud dabei Top-Schützen aus ganz Salzburg ein und bildete dabei 8 Paare. Sieger wurden dabei **P. Brandner/T. Brandner** aus Gastein vor **Hp. Marchetti/M. Wildhölzl** und **M. Innerhofer/S. Wildhölzl**.

23.04.2022: Venedigerturnier

Beim jährlichen Auftakt der Freundschaftsturniere in Neukirchen musste sich die Heimmannschaft mit dem 4. Platz (12,8 Pkt.) begnügen. Überrasgender Sieger wurde Stuhlfelden (18,1) vor Mittersill (15,9) und Uttendorf (13,1). Die

weiteren Ränge: 5. Bramberg (11,3), 6. Hollersbach (7,3), 7. Mühlbach (6,7), 8. Wald (2,2). Beim Mannschaftsgloodschießen wurde Neukirchen hinter Sieger Mühlbach (201) u. Mittersill (199) 3. mit 192 Punkten.

15.05.2022: Meisterschaft 1. Runde in Bruck

Mit 13,8 Punkten (Bahnsieger) ist ein hervorragender Start in die Meisterschaft geglückt. Das heißt vorläufig Gesamtrang 4.

21.05.2022: Meisterschaft 2. Runde in Stuhlfelden

Mit 5,7 Punkten auf der Einzellbahn reicht es immerhin noch für den 5. Gesamtrang.

26.05.2022: Hollersbacher Turnier

Moar **Hans Möschl** mit seiner Mannschaft hatte es in Hollersbach wahrlich nicht leicht und es langte nur für Rang 7 (7,3 Pkt.). Viel besser dagegen mit Platz 3 (206 Pkt.) das Gloodschießen.

Für den EVN: Josef Steger, Schriftführer



novum

novum...

durchgehend geöffnet,
kein Betriebsurlaub.

JEDEN MITTWOCH RUHETAG!

Bäckerei/Cafe
Neukirchen...

Mo - Sa ganztags geöffnet, außer
MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN!

Novum 0664 44 40 039
Bäckerei Neukirchen 0664 50 35 218

Judo

Wir gratulieren allen Kindern des JC Neukirchen von Herzen zur bestandenen Gürtelprüfung am 16. Mai 2022. Die Kinder trainieren das ganze Jahr über sehr fleißig, um am Tag der Prüfung gerüstet zu sein. Es war wieder einmal ein hervorragender Ablauf, da die Kinder so diszipliniert und gut vorbereitet waren.

Für uns Trainerinnen ist es eine Herzensangelegenheit, die Kinder mit den Judowerten immer wieder vertraut zu machen. Dazu gehören Disziplin, Respekt, Höflichkeit, Ernsthaftigkeit, Mut, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Selbstbeherrschung.

Weiters möchten wir uns bei allen Judokas & Eltern bedanken, dass sie so zahlreich an der Müllsammelaktion teilgenommen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an Stöckl Gitti und das Novum Team für die Verpflegung unserer Kinder und an Möschl Robert für die spontane Abholung mit dem E-Liner in der Venedigersiedlung. Und zum Schluss gratulieren wir unserer Trainerin Sarah und ihrem Daniel zur Vermählung und wünschen von Herzen das Allerbeste und mögen sie Liebe, Glück und Gottes Segen immer begleiten.

*Für den JC Neukirchen:
Yvonne Bacher*



Benefizkonzert | Timber Beats | Maifest

Mit vielen Ideen und Plänen startete unser Maifestkomitee im März mit den Vorbereitungen für unser 3-tägiges Maifest. In vielen Stunden wurde geplant und besprochen, manches doch wieder über Bord geworfen oder umstrukturiert. Aber eines war für uns **ALLE** von Anfang an klar, es sollte ein Fest für **ALLE** werden. Wir wollen endlich wieder feiern!

Eine Woche vor Festbeginn begannen unsere Aufbauarbeiten am Festplatz. Das Zelt wurde aufgestellt, Wasser- und Stromleitungen verlegt, Biertische platziert, Getränke eingeräumt, Ton und Technik aufgebaut, der Maibaum ausgewählt, umgeschnitten und „gschuntn“, die Maibaumkränze gebunden und das ist nur ein kleiner Auszug von unseren Vorbereitungen.

Die Vorfreude war groß.

Am Freitag, den 29. April, war es dann soweit. Mit einem Benefizkonzert für unseren Nachwuchs des USC Neukirchen begann das Festwochenende. Musikalisch umrahmt wurde unser bestens

besuchtes Festzelt durch die Austrologen. Hier möchten wir uns nochmals bei der gesamten Band, allen voran dem Bandmitglied und Jugendtrainer Sörensen Stefan bedanken.

Dann wurde am Samstag das Zelt komplett ausgeräumt und für unser Timber Beats vorbereitet. Der Maibaum konnte mit Hilfe der Firma Keil geliefert und aufgestellt werden. A herzliches Vergelt's Gott an unseren Maibaumsponsor Familie Sangl Ewi und an die Firma Keil und Team, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Den Start in die Partynacht machte Breuer Bernie, besser bekannt als DJ Flexible. Dieser wurde von Bermuda 5 abgelöst und mit unserem Resident DJ Rudy MC wurde es dann richtig laut. Last but not Least kam dann der Main DJ Felice auf die Bühne und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Leider meinte es der Wettergott am Sonntag, den 1. Mai nicht so gut mit uns, aber Feste sollte man feiern wie Sie fallen. Den Festsonntag haben





musikalisch die Lungauer begleitet und auch hier freuten wir uns über ein volles Festzelt. Zu Mittag beendete unsere Musikkapelle ihren Mai Aufmarsch durch Neukirchen mit einem Konzert bei uns im Zelt und sie hatten sich danach ein frisches Bierzelthendl wirklich verdient. Heuer konnten wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Neukirchen, der Judo Union Neukirchen und dem Tennisclub Neukirchen wieder eine Sportlerehrung durchführen und unsere Neu-

kirchner Sportler für herausragende Leistungen gebührend Ehren.

Natürlich wurde auch unser Maibaum versteigert. Dieser zieht ein paar hundert Meter weiter und wurde als Gemeinschaftsprojekt von Philipp Heim, Gerhard Voithofer, Alexander Wechselberger und Marcel Wechselberger gesteuert. Danke fürs Steigern! Wir wünschen euch viel Spaß damit.

In den Abendstunden fand unser Fest-Wochenende seinen Ausklang.

Wir sind sehr froh, dass ganz Neukirchen, allen voran die Nachbarschaft und die Grundeigentümer uns so wohlgesonnen gegenüberstehen und dieses Fest somit für den USC Neukirchen unterstützen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helferinnen und Helfern herzlichst bedanken. Ohne euch wäre so ein Fest nicht umsetzbar! Weiters geht ein großer Dank an alle Sponsoren und Gönner, als auch an Polizeiinspektion Neukirchen für die Gewährleistung der Sicherheit bei unserem Fest. Nicht zuletzt möchten wir uns aber auch bei allen Gästen herzlich bedanken. Es freut uns sehr, dass so viele Freunde des USC Neukirchen unserer Einladung gefolgt sind und uns beim diesjährigen Fest besucht haben.

Wir freuen uns bereits auf unser nächstes Maifest – die Planungen sind am Laufen! In diesem Sinne blau-weiß!

*Das Maifestkomitee des USC Neukirchen
Roland Steger*



LIEBE FUSSBALLFANS!

Es ist bereits so einiges in Neukirchen passiert und wir möchten euch über die News beim USC Neukirchen informieren ...

Rückblick: Spiel gegen Kaprun wird zur Nebensache! Beim Versuch, den Torerfolg der heimischen Kapruner zu verhindern, stürzte unser Thomas Dreier ins Gehäuse, blieb unglücklich im Tornetz hängen und flog im Anschluss auf die Schulter. Leider zog sich Thomas eine schwere Verletzung an der Schulter zu und musste operiert werden! - Thomi weiterhin gute Genesung und wir freuen uns auf dein „Comeback“!

Langsam geht die aktuelle Spielsaison 2021/22 zu Ende – Samstag: 11.06.2022 - letztes Heimspiel gegen Zederhaus.

Tag des Fußballs am 11.06.2022 in Neukirchen - Grillfest und Saisonabschluss USC Neukirchen

Liebe Fans, wir freuen uns noch einmal auf eure lautstarke Unterstützung und möchten uns schon vorab für die tolle Saison bedanken – ihr seid KLASSE!

Weiters möchten wir uns recht herzlich bei der Firma TÜV AUSTRIA - Vorreiter Jürgen für die coolen Dressen der U-16 und die Werbetafel bedanken!

Vielen Dank an die Pinzgauer Kanne (Brugger Nina) und AUTO PROFI Werkstatt (Brugger Bernd) für die Daunenjacken!



Liebe Fußballfans und Sportbegeisterte, ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Wir wünschen euch allen eine schöne "Sommerpause" und freuen uns, wenn wir uns in der neuen Saison wieder am Fußballplatz sehen!

*Euer USC Neukirchen – Sektion Fußball
Sebastian Goller*



LIEBE SPORTSFREUNDE!

Am 24.04.2022 ist auch unsere heurige Wintersaison zu Ende gegangen. Diesen Tag nutzen wir noch, um bei der tollen Müllsammelaktion teilzunehmen. Nach 2-stündigem Fußmarsch auf der Abfahrtspiste hinunter luden wir unsere Kids noch auf ein Schnitzel mit Pommes im Novum ein. Anschließend fuhren wir gemeinsam zur Gesamtsiegerehrung des Oberpinzgauer Raika Kindercups in den Kräutergarten nach Hollersbach. Dort sicherten sich unsere Athleten super Plätze, wobei bei uns aber der Olympische Gedanke zählt und es einfach wichtig ist dabei zu sein. Alles in allem war es ein super Abschluss und ein wirklich netter Tag. Somit möchten wir uns bei allen Kindern und Eltern für diese tolle Saison bedanken und wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Winter.



Ein letzter Dank geht noch an die Marktgemeinde Neukirchen, die heuer Getränkemarkerl für die Teilnehmer der Müllsammelaktion verteilt hat. Die Müllsammler, also auch der USC Neukirchen haben sich über diese nette Geste sehr gefreut.

*Mit sportlichen Grüßen
USC - Sektion Ski, Romy Dreier*

Veranstaltungskalender

Juni 2022

08.06. bis 12.10.	14:00	jeden Mittwoch	Rein in 's Abenteuer - Kids Special am Blausee
10.06.	13:00	Freitag	"Aufblühn" in der Nationalparkregion - Tauriska
10.06.	15:00	Freitag	Eröffnung der Foto-Ausstellung von Lisa Kschwendt - Tauriska
12.06 bis 19.06.		Sonntag bis Sonntag	Club of Newchurch 2022
13.06 bis 10.10.	12:00	jeden Montag	Begrüßungs- & Kennenlerntour zum Start in die Urlaubswoche
18.06.	14:00	Samstag	Sonnenwende - Alpenvereinsjugend Oberpinzgau
23.06. bis 26.06.	19:00	Donnerstag bis Sonntag	Literatur findet Land 2022 - Tauriska

Juli 2022

08.07. bis 02.09.	20:00	jeden Freitag	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Neukirchen beim Musikpavillon
12.07.	20:00	Dienstag	Kulturimpulse des deutschsprachigen Europas der Mitte in Philosophie und Lit.
20.07.	07:30	Mittwoch	3 Gipfel-Tour: Resches-, Rinn- & Maurerkogel - Alpenvereinsjugend

August 2022

06.08.		Samstag	Bouldern, Chillen und Grillen - Alpenvereinsjugend Oberpinzgau
--------	--	---------	--

Archiv

SAMMELN, BEWAHREN, DOKUMENTIEREN

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten“.

Gemäß dieses, „meines“, Leitsatzes als Archivar möchte ich an alle NeukirchnerInnen heute den Appell richten, archivrelevantes Material, wie zum Beispiel wertvolle Schriftstücke, handschriftliche Aufzeichnungen, Briefe, alte Fotos, Plakate, Postkarten, Pläne, Tonträger etc. mir für das Archiv zur Verfügung zu stellen, bevor sie möglicherweise „entsorgt“ und damit für die Nachwelt verloren sind.

Sie alle dienen der Dokumentation unserer Ortsgeschichte, geben Aufschluss über Handel und Gewerbe, Handwerk, das bäuerliche Leben, Bautätigkeit, Kunst und Dichtung etc. und stellen historisch wertvolle Archivalien dar. Genauso wichtig sind aber auch Unterlagen, Beiträge, Materialien, die sich mit aktuellen Ereignissen – Vereins-, Orts-, kirchliche Feste, Einweihungen, Neueröffnungen, Sportveranstaltungen etc. – befassen. Gesammelt, geordnet und bewertet erschließt sich daraus eine zeitgeschichtliche Dokumentation, die für uns oder spätere Generationen von Nutzen sein wird.

Die Bestände des seit 1993 in Neukirchen bestehenden Archivs umfassen derzeit Urkunden, Handschriften, Akten, Bild- und Tondokumente, hinzu kommen Sondersammlungen und Nachlässe.

Die vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart reichenden Bestände des Archivs werden nach kon-

servatorischen Richtlinien gelagert und sind in Themenbereiche geordnet.

Das Archiv ist Auskunftsstelle für ortshistorisch interessierte BesucherInnen. Die Benutzung der Bestände des Gemeindearchivs unterliegt den personenschutz- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Eine Einsichtnahme in die Bestände und Sammlungen des Gemeindearchivs ist nach Terminvereinbarung mit dem Archivar Dipl.-Ing. Winfried Hutter – E- Mail: archiv@neukirchen.at beziehungsweise Telefon +43 (0) 664 88 56 50 30 – für alle InteressentInnen möglich und kostenlos.

Ich freue mich auf Besuche, interessante Gespräche, urige Geschichten und auf jeden Neuzugang!

DI Winfried Hutter, Archivar

Kontakt NEU:

Dipl. Ing., Architekt
Winfried Hutter
Archivar
Schloß Hohenneukirchen, Schloßgasse 1
5741 Neukirchen am Großvenediger
T: +43 (0) 664 88 56 50 30
archiv@neukirchen.at



*Adeliger Besuch im Archiv
Schloß Hohenneukirchen, Sommer 2021. Adelbert Graf v. der Recke (re.) mit Sohn Matthias von der Recke
Foto: DI Winfried Hutter*

Tauriska

TAURISKA - VERANSTALTUNGEN

**Fr 10.06.2022, 13:00 -18:00 Uhr,
TAURISKA-Kammerlanderstall**

„Aufblühn“ in der Nationalparkregion

Pflanzen kennenlernen - Lebensräume schützen.
Und was hat der Mensch davon?

Wanderung, Vorträge und Eröffnung der Foto-
ausstellung von Lisa Kschwendt.

Veranstalter: Naturschutzbund Salzburg



Aufblühn – Foto-Ausstellung von Lisa Kschwendt aus Zell am See

Es geht um detailliertes Sehen und Entdecken,
um achtsames Beobachten und geduldiges War-
ten auf den so oft flüchtigen Moment. Oft ist es
das verborgene Schöne, das Lisa Kschwendt in
den Bann zieht und das unmittelbare Erleben und
Spüren ihrer Umwelt / www.lisa-kschwendt-fotografie.at

TAURISKA-Kammerlanderstall - Neukirchen am
Großvenediger

Öffnungszeiten: Do von 11:00 bis 16:00 Uhr und
auf Anfrage unter +43 664 5205203

Ausstellungsdauer bis Do 01.09.2022

**Do 23.06. bis So 26.06.2022, TAURISKA-
Kammerlanderstall, GH. Pferdestall, Wild-
kogel-Arena, Pavillon Neukirchen
Festival - Literatur findet Land**

Heuer findet Literatur findet Land zum vierten
Mal statt und wieder dürfen wir hochkarätige,
dabei äußerst unterschiedliche Autor*innen in
Neukirchen am Großvenediger begrüßen: Etwa

die Schriftstellerin und Biologin **Andrea Grill**,
den Autor des Bestsellers „Herrn Kukas Empfeh-
lungen“, **Radek Knapp**. Am Neukirchner Pavil-
lon wird die erfolgreiche Poetry Slammerin
Anna-Lena Obermoser, eine gebürtige Ober-
pinzgauerin, performen.

Autor*innen: Radek Knapp, Anna-Lena Ober-
moser, Thomas Mülitzer, Matthäus Bär, Irmgard



Kramer, Sarah Dragovic, Gabriele Kögl (mit Ein-
führung von: Karin Peschka), Clemens Berger,
Thomas Mülitzer, dielesebühne (Marlene Hach-
meister, Angelika Stallhofer, Thomas Fèanis), An-
drea Grill (mit Einführung von Carina Graf),
Harald Darer, Alfred Bushi

Künstlerischer Leiter: Florian Gantner

Eröffnung: LH-Stv. Heinrich Schellhorn, Bürger-
meister Andreas Schweinberger

**Fr 24., Sa 25. & So 26.06.2022 und Fr 01. &
Sa 02.07.2022, 8:45 Uhr, Krimml**

**7. Krimmler Theaterwanderung -
Flucht über die Berge**

Interaktives Theater mit Tageswanderung ins

Tauriska

Krimmler Achenal. Anmeldung: TV Krimml,
Tel.: +43 6564 72390 / www.teatro-caprile.at

Fr 01.07.2022, 09:00 Uhr,
Naturwerke Hollersbach
Kohr-Cafe: Selbstversorgung aus
Wald und Wiese.

Wie werde ich zum Selbstversorger.
Referentin: Margaretha Vötter, TEH-Kräuterfrau
/ www.kraeuterwelt.eu

Fr 15.07.2022, 18:30 Uhr,
TAURISKA-Kammerlanderstall

Projekt SchafOhrMarke: **Wollfaden-Installation** von Karl Hartwig Kaltner
Vortrag: **Wollfett, Mozart und eine kleine**
Kulturgeschichte der Brustwarze von Michael
Malkiewicz und Vorstellung der Produkte von
MARiAS Naturkosmetik inkl. Babypflege von
Maria Pieper

Verein Tauriska

Mail: office@tauriska.at

Tel.: 0043 (0) 664 5205203

www.tauriska.at · www.literaturfindetland.at

Bücherei



Hallo liebe LeserInnen,
ab sofort NEU in der Bücherei:
TONIES – Hörbücher und Kinderlieder wie sie
unsere Kleinen lieben – zum Ausleihen!!

- Verleihdauer jeweils 14 Tage
- im Rahmen der Jahresgebühr kostenlos, sonst
€ 1,--/Ausleihe
- es können bis zu 2 Figuren pro Familie gleich-
zeitig verliehen werden

(Die Toniebox wird nicht verliehen.)



Wie immer freuen wir uns auf regen Besuch!
Bis bald in der BÜCHEREI.

*Für das Bücherei-Team:
Johanna Gassner*

Mittelschule Neukirchen

Ein herzliches Dankeschön an ...

- ... alle Eltern, welche die Gelegenheit zum Gespräch beim Elternsprechtag genutzt haben.
- ... unseren Schularzt Dr. Bogensperger für die Spende des Sanitätskoffers für die Wienwoche
- ... ALLE Sponsoren und Gönner der Mittelschule Neukirchen a. Grv.

Das heurige Schuljahr war einmal mehr geprägt von der Corona Pandemie und den damit verbundenen Präventions- und Schutzmaßnahmen. Demzufolge gab es per Verordnung eine Untersagung aller Schulveranstaltungen bis ins 2. Semester hinein und weitreichende Einschränkungen für den Schulbetrieb, demnach auch wenig Berichtenswertes. OBERSTE Priorität war die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs in Präsenzform.

Covid – Präventions- und Schutzmaßnahmen bis März 2022:

- + Maskenpflicht aller Personen im Schulgebäude in allen Bereichen;
- + Untersagung aller Schulveranstaltungen (keine Exkursionen, kein Schulbuffet, keine Kooperationsmöglichkeiten mit EXTERNEN, keine Projekte, keine Konferenzen in Präsenzform, etc.);
- + wöchentlich 2x PCR – Testung, zusätzlich standortbezogen tägliche AG – Testung;
- + standortbezogenes Präventionskonzept, u.a. keine Benützung der Garderoben im Keller, Ausweichgarderoben auf den Gängen der jeweiligen Schulstufen;

Aufgrund der Dynamik der Infektionslage waren insgesamt drei Klassen der Mittelschule für 5 Tage im Distance Learning, dies musste durch vermehrt auftretende Fälle verordnet werden.

Die oben genannten Maßnahmen untermauern für Schulexterne die Annahme, dass wir von einem regulären, normalen Schulbetrieb teilweise doch recht weit entfernt waren. In Summe wurde jedoch versucht, den regulären Schulbetrieb für die Schüler_innen bestmöglich zu gestalten. Mein großer Dank gilt hier meinen Kolleg_innen für das Engagement und den ungebrochenen Elan während der stärksten Phasen der Pandemie sowie über das gesamte Schuljahr hinweg. Wir waren täglich gefordert und sind dies auch weiterhin.

Wie durch viele Wissenschaftler und Experten mittlerweile belegt, werden uns die Auswirkungen und Spätfolgen der Pandemie noch länger beschäftigen, insbesondere was die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen betrifft.

Nachdem das Infektionsgeschehen am Standort merklich nachgelassen und die Maßnahmen durch das Ministerium Schritt für Schritt zurückgefahren wurden – bis hin zur Aussetzung der wöchentlichen PCR – Testung mit 01.06.2022, sind wir nunmehr wieder in einem herkömmlichen, regulären Schulbetrieb angekommen. Zug um Zug wurden Projekte gestartet und wiederaufgenommen, Schulveranstaltungen durchgeführt und externe Kooperationen gepflegt. So wie aber das schrittweise Hinunterfahren eines Schulbetriebs Zeit und Arbeit bedeuten, so ist auch das schrittweise Hinauffahren, bis hin zum uneingeschränkten Vollbetrieb, ebenso zeit- und arbeitsintensiv.

Hier seien auszugsweise einige aktuelle Projekte und Veranstaltungen aus dem Schulalltag angeführt:

- + Projekt Selbstverteidigung – 4. Klassen – März 2022
- + Elternsprechtag in Präsenzform am Schulstandort nach nahezu 3 Jahren Abstinenz
- + Projekt Gesunde Jause in Kooperation mit dem Elternverein
- + Englisch Theater für alle Schülerinnen in der Sporthalle
- + Wienwoche der 4. Klassen, 30.5. – 3.6.2022
- + Sportwoche der 3. Klassen, 20.6. – 24.6.2022
- + Obstbaum – Pflanzaktion für alle Klassen
- + Projekt Kriminalprävention in allen Klassen in Kooperation mit der Polizei
- + Kräuterprojekt der 1. Klassen in Kooperation mit dem Elternverein
- + etc.

Obstbaum Pflanzaktion:

Nachdem die Obstbäume aufgrund der Kanalbaustelle nicht am „alten“ Standort gepflanzt werden konnten, wurde in Kooperation mit der Marktgemeinde ein neuer Standort gesucht, der sich möglichst in der Nähe des Schulgeländes be-

Mittelschule Neukirchen

findet. Der Bauhof der Marktgemeinde gestaltete letztes Jahr im Herbst westlich des Schulgebäudes – zwischen Westtrakt u. Eggerfeld – am Gehweg neue Beete für die Obstbäume. In Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Bramberg und Mittersill wurden die Obstbäume für die 1. und 2. Klassen gepflanzt. Die Schüler_innen der 3. und 4. Klassen erhielten einen Obstbaum – samt Einschulung und Merkblatt für den Obstbau. Damit konnten alle Schüler_innen unseres Standorts lückenlos mit Obstbäumen ausgestattet werden und die bewährte Tradition, dass jeder Schüler unseres Standorts einen Obstbaum erhält, lebt weiter.

Bedanken möchten wir uns hierbei beim Obst- und Gartenbauverein, allen voran bei Toni Lassacher und seinen Helfern für die super Unterstützung über viele Jahre hinweg.

Bedanken möchten wir uns auch explizit bei der Marktgemeinde und bei Bgm. Andreas Schweinberger für den Ankauf der Bäume sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofs für die Gestaltung der Beete. VIELEN DANK!

Wir biegen auf die Zielgerade eines einmal mehr herausfordernden und außergewöhnlichen Schuljahres 2021/22. Für die letzten Wochen wünsche



ich allen viel Kraft und Elan, besonders den 4. Klassen für ihre letzten Wochen bei uns alles erdenklich Gute.

Verbunden mit den Wünschen auf einen möglichst schönen, erholsamen Sommer verbleibe ich mit den besten Wünschen und Grüßen aus der Mittelschule.

*Dir. Thomas Scheuerer
Schulleiter Mittelschule Neukirchen a. Grv.*

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Örtliche Parteien und Vereine mit politischem Hintergrund erhalten die Möglichkeit, ihre Berichte zum aktuellen Druckkostenpreis (1. Seite) und eine maximal 2. Seite zum 50 %-Tarif einer Inseratenseite zu veröffentlichen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppl). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: anhaus | werbemanufaktur; Gestaltung: Anita Voithofer; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard;
Druck: Samson-Druck / St. Margarethen;

Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at

Beiträge und Zuschriften ausschließlich an: huki.2016@gmail.com

Inserate/Organisation/Grafik: info@sporkulex.at

Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat

Anschrift: 5741 Neukirchen am Großvenediger

Kindergarten Bienenkorb



Wir bedanken uns bei:

-  Möschl Robert für den Transport zum Neuhaushof mit dem E-Liner;
-  der Familie Graber - Neuhaus, für den erlebnisreichen Vormittag, den die rote Gruppe oben verbringen durfte;
-  der VS, dass wir mit unseren Schulanfängern wieder eine Stunde in der ersten Klasse miterleben durften;
-  bei der Familie Dreier - Neudau für den Besuch bei den Schafen (gelbe Gruppe).

Kindermund:

Im Mai hatten wir mehrere Male Besuch von drei waschechten „Stadt Salzburger“, die mit unseren Kindern Workshops gemacht haben. Um das Vertrauen der Kinder zu gewinnen, haben sie sich im Morgenkreis vorgestellt und mit den Kindern über ihre Erlebnisse am Wochenende gesprochen. Dabei hatte ein Bub eine wirklich besondere Sache zu berichten, nämlich: „Ba ins is an Wochenende echt was passiert, insa Suppnfassl is iwagonga!“

Die Mitarbeiter der Workshops haben uns vorab von ihrem Besuch mittels Postkarte informiert, auf der ein Foto von ihnen zu sehen war. Als die Kinder die Drei dann „live“ gesehen haben, meinte ein Bub: „Auf da Koscht seids owa schon no a wench jünga gwen.“

Da die Leiterin des Kindergartens nur bei Personalausfällen Kinderdienst macht, ist bei einem

ihrer „Einsätze“ den Kindern sehr wohl aufgefallen, dass sie heute als Kindergärtnerin arbeitet! Nachdem ein Kind einen kleinen Wutanfall bekommen hat, fungiert ein Bub als Berater für die Pädagogin. Er meint: „Moch amoi Ooohhhmm.....!“ (natürlich mit korrekter Körper- und Fingerhaltung)

Ein Kind bemalt gerade einen Schlüssel, den es für sein Spiel mit dem Traktor braucht und sagt: „Wonn i ban Traktor an Schlissl umedra, tuat a o(n)ere A°cheza!“

Helene Bachler und das Bienenkorb-Team



Die Kinder der blauen Gruppe backen Brötchen für die Jause, zuvor wurde schon Marmelade gemacht.



Die Vormittage am Spielplatz beim Sportplatz sind immer wieder ein tolles Erlebnis für unsere Kinder.



Musikum

MUSIKUM – HÖRT SICH GUT AN

Das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten ist uns ein besonderes Anliegen. Unsere SchülerInnen erhalten daher ein umfassendes Bildungsangebot mit der Möglichkeit, bei verschiedenen Ensembles und Orchestern mitzuwirken. Dies wird sehr gerne angenommen, da dabei wertvolle musikalische Erfahrungen gesammelt werden.

Die Musikausbildung am Musikum erfolgt in mehreren Leistungsstufen. Es beginnt mit der Elementarstufe, auf diese folgen Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Auch dieses Jahr haben ca. 120 SchülerInnen des Pinzgaus bei den Leistungsbeurteilungen im Mai ihr Bestes gegeben. Sie zeigten uns auf ein Neues, wieviel musikalische Leidenschaft in ihnen steckt. Besonders freuen wir uns, darunter zwei Musiker zu haben, die Musikum Gold und das Leistungsabzeichen in Gold des Salzburger Blasmusikverbandes absolvieren.

Wir gratulieren allen SchülerInnen recht herzlich zu den bestanden Leistungsbeurteilungen! Wer im kommenden Schuljahr Waldhorn, Harmonika oder ein anderes Instrument am Musikum Mittersill erlernen möchte, meldet sich am besten gleich jetzt zu den angeführten Bürozeiten an. Die Sprengelsekretariate sowie die Lehrkräfte beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um den Musikunterricht.

Wir freuen uns schon auf ein spannendes und musikalisches Schuljahr!

Musikum Mittersill

Zeller Straße 14 | 5730 Mittersill

E-Mail: mittersill@musikum.at Tel.: 06562/5103
Bürozeiten:

DI 14.00 –17.00 Uhr | MI 9.00 –11.00 Uhr

Isabella Lerch



Tourismusschule Bramberg

Die 5. Jahreszeit, die sg. „Prüfungszeit“, an der Schule

Diesen Mai fanden wieder die praktischen Abschlussprüfungen und Vorprüfungen der Reife- und Diplomprüfungen statt. Heuer waren die Prüfungen im klassischen Prüfungsformat ein besonderes Highlight, anders als die letzten beiden Jahre konnten wir unsere Prüfungsergebnisse wieder einem breiten Publikum präsentieren.

24 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Hotel-fachschule und des IV. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus haben in ihren Aufgabenstellungen folgende Prüfungsaufgaben im Prüfungsgebiet Küche zu absolvieren: Zubereitung einer 4-gängigen Menüfolge der gehobenen Kategorie für 4 Personen. Im Service lautet die Aufgabe: das Service für die 4 Personen durchführen inkl. korrespondierende Getränkeempfehlung, Aperitif, Digestif, Kaffeespezialitäten und eine Sonderaufgabe erledigen, nämlich Flambieren, Marinieren, Anrichten am Tisch oder Tranchieren.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu den absolvierten Praxisprüfungen, mit denen auch Berufsberechtigungen erlangt werden.

Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Gästen, die unserer Einladung zum Prüfungssessen gefolgt sind. Uns ist es ganz besonders wichtig, den Kontakt zu Freunden und Förderern unserer Schule zu pflegen. So konnten wir wie-

derum zahlreiche Vertreter aus Politik, Schule, Tourismus und Wirtschaft in der Tourismusschule Bramberg begrüßen.

Die Gäste aus Neukirchen, u.a. Schulvereinsobmann Bgm.i.R. Peter Nindl und Bürgermeister Andreas Schweinberger, hoben das Niveau der Leistungen der Schülerinnen und Schüler hervor und lobten die Speisen als kulinarisches Highlight. Die Bedeutung gut ausgebildeter Touristiker für unsere Wirtschaft wurde besonders betont.

MS Neukirchen – Exkursion an die Tourismusschule Bramberg

Im Mai konnten wir die 3. Klassen der MS Neukirchen zu einer Schulinformation der besonderen Art begrüßen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler Einblick in unsere Schule erhielten, wurden von ihnen alkoholfreie Cocktails und hausgemachte Waffel mit verschiedenen Toppings selbstständig zubereitet. Vielen Dank an Direktor Thomas Scheuerer BEd und an die beiden Kolleginnen Dipl.-Päd. Martina Breitner und Dipl.-Päd. Astrid Walser, die den Besuch organisiert und begleitet haben.

Zertifikatsverleihung Finanz- und Risikomanagement im Kavalierhaus Klessheim

Am 24. Mai 2022 fand die feierliche Verleihung der FiRi-Zertifikate im Kavalierhaus in Klessheim statt. In der FiRi-Ausbildung werden aktuelle In-



Rani Robben, Christine Brugger und Amelie Marchner mit frisch zubereiteten Aperitifs (v.l.n.r.)



Walter Innerhofer, Gunilla Innerhofer, Nationalratsabgeordnete MMMag. Gertraud Salzmann, Dir. Petra Mösenlechner und Ingrid Maier-Schöppl beim Prüfungssessen (v.l.n.r.)

Tourismusschule Bramberg

halte aus dem Bank- und Versicherungswesen unterrichtet. Neben Handelsakademien bietet die TS Bramberg dieses Ausbildungsangebot seit nunmehr 10 Jahren an. 9 Schülerinnen und Schüler haben sich freiwillig der Prüfung gestellt, die Zertifikatsverleihung war der feierliche Höhepunkt der Ausbildung. Generaldirektor Dr. Heinz Konrad (RVS) gratulierte den Absolventinnen und Absolventen und hob in seiner Ansprache die Bedeutung der kaufmännischen Ausbildung hervor.

Ganz besonders möchten wir der Neukirchnerin **Anna Voithofer** gratulieren, die die **FiRi-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg** absolviert hat. Ich wünsche allen unseren Schülerinnen und Schülern für den Endspurt des Schuljahres alles Gute!

*Herzliche Grüße aus der TS Bramberg,
Direktorin Petra Mösenlechner*



1. R: v.l.n.r.: Anna Voithofer und Robert Greiner
2. R: v.l.n.r.: Tobias Maier, Hannah Bernhart, Angelina Kellner, Stefan Höller, Mag. Gernot Sinnhuber, Dir. Petra Mösenlechner,
3. R.: v.l.n.r.: Josef Kröll Bankdirektor i.R., Jonas Thurner, Ben Winkler und Jonas Rainer

Pfarrgemeinderat

Liebe Neukirchner/innen!

Wir möchten euch auf diesem Wege über den neuen Pfarrgemeinderat informieren.

Herzlich bedanken wir uns bei den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten/innen: Bei unserer Obfrau Annemarie Kerrer, Margarita Kaiser, Birgit Krammer, Martina Bachmaier, Monika Brunner und Winfried Scharler für die stets gute Zusammenarbeit, die guten Gespräche, flotten Sitzungen, zahlreichen Feste und die Gebete ... Der neue Pfarrgemeinderat besteht aus:

Pfarrer Christian Walch, Diakon Ruben Weyringer, Anneliese Schernthaner, Christina Budimayr, Elisabeth Nindl, Nadine Hof-Scharler, Klara Wöhrer und Birgit Knapp. Letztere wurde zur Obfrau gewählt.

Unser Sinn und Bestreben ist es nach unserer Pfarrvision zu handeln, Traditionelles und Neues zu verbinden, Feste zu organisieren, Menschen zu begegnen, für einander da zu sein, an der Kirche Gottes zu bauen, im Anbetungsraum



Gott zu begegnen, unsere Begabungen für andere einzusetzen, Gemeinschaft zu ermöglichen und jede Menge Spaß zu haben.

Über jede Art von Mithilfe freuen wir uns sehr! Wir wünschen euch noch eine gute Zeit und der Segen Gottes sei mit euch allen.

Euer Pfarrgemeinderat, Birgit Knapp



Gleich nach den Osterferien, am 29.4.22, fand die Preisverleihung des Raiba Zeichenwettbewerbes zum Thema: „Was ist schön?“ statt. Die drei Gewinner jeder Klasse, die von der Jury ermittelt wurden, freuten sich über schöne Präsente. Alle anderen Teilnehmer bekamen einen Anerkennungspreis fürs Mitmachen. Die Preise wurden von der Raiba Neukirchen gespendet.

Nicht nur beim Zeichnen gab es Auszeichnungen, die 4. Klasse beteiligte sich im März am Mathe-wettbewerb „Känguru der Mathematik“ und stellte sich mathematischen Knobelaufgaben. Wir freuen uns, dass alle mitgemacht haben. Jeder Schüler/jede Schülerin bekam eine Urkunde, die drei mit den meisten Punkten durften sich über ein Rätselbuch freuen.

In der 2. Klasse wurde am Sonntag, dem 22. Mai, die Erstkommunion gefeiert, die Klassenlehrerin und die Religionslehrerin haben die Klasse gut vorbereitet, sodass es für alle ein schönes Fest wurde.

Am 25. Mai absolvierten die Viertklässler die all-jährliche Radfahrprüfung. Es wurde fleißig ge-lernt, aber auch für das sichere Fahren mit dem Fahrrad musste einiges an Training absolviert werden. Auf unseren verkehrsreichen Straßen ist sicheres Fahren und richtiges, automatisiertes Handeln in allen Verkehrs-Situationen lebens-wichtig. Wir wünschen allen „Jungradlern“ alles Gute auf unseren Straßen und hoffen, dass dieses „gesunde Verkehrsmittel“ oft zum Einsatz kommt!

An drei Freitagen nach Ostern besuchten die SchulanfängerInnen unseres Kindergartens die erste Klasse und schnupperten für zwei Stunden „Schulluft“. Im Tandem mit einem Kind der ersten Klasse wurde geschrieben und gerechnet, gestempelt, vorgelesen, geschnitten und ge-klebt. Den Kindern hat es sichtlich Spaß ge-macht!

Dieses Schuljahr war durch die Pandemie wieder sehr herausfordernd für alle. Besonders der Personal-mangel machte uns heuer sehr zu schaffen, so konnte die erste Klasse nicht geteilt werden



und auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den anderen Klassen ist so hoch wie nie in den letzten Jahren. Das erfordert von den Lehrern viel Nervenkraft, von den SchülerInnen gute Mitarbeit und rücksichtsvolles Miteinander und von den Eltern viel Flexibilität und Unterstützung der Kinder zu Hause.

Jetzt liegt noch ein aktiver, lernreicher Monat vor uns, der wohl durch einige Feiertage aufgelockert

wird. Damit die Sommerferien wirklich verdient sind, wird die Zeit bis zum letzten Schultag in allen Klassen intensiv genützt.

*Schöne Grüße aus der Volksschule!
Dir. Angelika Nussbaumer und Team*

Es sei angemerkt ...

NICHT FÜR DIE SCHULE, FÜRS LEBEN LERNEN WIR!?

Was erleben wir LehrerInnen und SchülerInnen eigentlich Tag für Tag in der Schule? Lernen wir in der Schule wirklich ausschließlich für das „richtige“ Leben, das erst später anfängt?

In meiner über 30-jährigen Berufserfahrung behaupte ich erfahren zu haben, dass in der Schule selbst Leben stattfindet, sogar intensives Leben! Die Frage ist nur, wie viel davon wir als LehrerInnen im Unterricht zulassen, oder ob es sich überwiegend in den Zeiten dazwischen (Pausen) abspielen muss. Das Leben aus der Schule rauszuhalten und auf später zu verschieben werden wir ohnehin nicht schaffen! Wenn wir Schule als reine Ausbildungsstätte sehen, in der Disziplin und ruhig sitzen oberste Priorität haben, dürfen wir uns nicht wundern, wenn man sich bei diversen Klassentreffen nicht so sehr an den Inhalt des Unterrichts als an das eine oder andere Pausenerlebnis erinnert.

Ein Grund, dass in letzter Zeit die Lebendigkeit in der Schule stark eingeschränkt war, ist die Corona Pandemie. Es ist mir ein großes Anliegen,

unseren SchülerInnen meine Wertschätzung auszudrücken, dass sie diese sehr herausfordernde Zeit mit Distance Learning, Abstand halten, Maske tragen, kein Turnunterricht, ... so ausgezeichnet gemeistert haben! Das ist Lebenskompetenz!

In diesem Sinne wünsche ich mir weiterhin eine Schule voller Leben, in der Beziehung gelebt wird, Konflikte ausgetragen werden, gemeinsam Zusammenhänge erfasst und gelernt wird, Visionen entstehen können und in der gelacht wird. Dazu braucht die Schule als „Treibhaus der Zukunft“ (Joachim Bauer) lebendige, engagierte, den Kindern zugewandte und leidenschaftliche LehrerInnen, denn *außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnlich viel Herz!*

Christian Ebenkofler

HUKI persönlich

Nach 35 Jahren habe ich auf eigenen Wunsch bei der Jahreshauptversammlung im April meine Agenden als Schriftführer beim Kulturverein m²-kulturexpress und somit auch meine Tätigkeit als Verantwortlicher für die Kinoabteilung im cinetheatro beendet. Mögen jüngere kultur- und filmbegeisterte Kräfte das Begonnene zukünftig hegen und pflegen, denen ich – falls gewünscht – natürlich mit Rat und Tat sehr gerne zur Verfügung stehe. In den 25 Jahren der regulären Wochenende-Kinobetriebszeit wurden ca. 1000 Filme (= ca. 2000 Vorführungen) gezeigt, dazu kommen noch ca. 150 Vorführungen für Schulen und ca. 175 Filme (+ Vorträge), die im Rahmen der 15 Bergfilmfestivals und der 5 BauernFilmTage bis 2020 präsentiert worden sind. Alles in allem eine stolze Summe, die ohne Unterstützung diverser Helfer nicht zu bewältigen gewesen wäre. Ihnen allen gilt mein großer Dank! Meine Stunden im „Vorführkammerl“ und / oder an der Kassa und / oder bei der Organisation / Programmerstellung habe ich nicht gezählt, denn solange man etwas mit Freude tut, schaut man nicht auf die Uhr, meint huki persönlich.

Als kleines „Abschiedsgeschenk“ und als „Vergelt´s Gott“ sei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Kinobetrieb mitgewirkt haben, nachfolgende Geschichte, die sich tatsächlich so zugetragen hat, gewidmet! Sie ist dem unveröffentlichten Geschichten-Buch „**A biss´l bessawa` nix lāwa!**“ entnommen:

Cinema Paradiso

Studenten, Lehrer, Sportartikelhändler, Schuldirektoren, Beamte, Amtsleiter, Gymnasiasten, Bankangestellte – sie alle haben kräftig dazu beigetragen, dass der Kinobetrieb in Neukirchen jahrelang am Leben erhalten werden konnte. Als selbst ernannte „Staatliche Bildwurfmeister“ sorgten sie dafür, dass auch die „Bilder im cinetheatro laufen lernten“ und das oftmals spärlich vorhandene Publikum mit filmischen Genüssen auf der Leinwand versorgt wurde.

Für die jüngere Generation ist es allerdings wichtig, im Vorfeld dieser Geschichte ein paar grundsätzliche Informationen über das analoge Zeitalter des Kinos zu erfahren. Denn alle, die digital erwachsen geworden sind, können sonst

nichts mit dem anfangen, was da so manchmal vorgefallen ist.

Bis in die anfänglichen Nuller-Jahre des dritten Jahrtausends war es üblich und ganz normal, dass alle Filme auf Rollen gespult wurden – die so genannten Kopien. Ein Film mit 90 bis 100 Minuten Länge bestand aus 5 – 6 Rollen, und auf jeder Rolle befanden sich einige hundert Meter Film – Zelluloid-Streifen mit einer Breite von 35mm. Die erste Rolle wurde in die erste Vorführmaschine eingelegt, die zweite in die zweite. Und los ging´s! Am Ende jeder Rolle zeigten zwei kurz hintereinander eingeblendete Zeichen – ein Kreuzerl und ein Kreis, für die Zuseher fast nicht sichtbar –, dass sich die eine Rolle dem Ende neigte und die zweite Maschine mit der zweiten Rolle gestartet werden musste. Für den Filmvorführer die wichtigsten Zeichen des Abends – wurden sie nämlich übersehen und diese Überblendtechnik wurde verschlafen bzw. nicht aktiviert, gab es auf der Leinwand nichts mehr zu sehen und das Publikum saß sprichwörtlich im Dunkeln. Ging alles gut, wurde die dritte Rolle in Maschine 1 eingelegt und das Spiel wiederholte sich, bis alle Rollen abgespult waren.

Also nix mit DVD einlegen oder vielleicht gar streamen! Harte Arbeit für den Filmvorführer war angesagt, denn die abgespielten Rollen mussten wieder zurückgespult, verpackt und in den Karton gelegt werden, sodass ganz wenig Zeit blieb, um sich vielleicht gar den Film als Vorführer selber anschauen zu können.

Dass es bei dieser Tätigkeit in all den 25 Jahren hie und da Pannen gab, ob technischer oder menschlicher Natur sei dahingestellt, ist selbstredend, aber nicht alle Missgeschicke der Bildwurfmeister können hier erzählt werden. Doch das netteste Schmankerl soll nicht verschwiegen werden.

Der oscargekrönte Streifen „Cinema Paradiso“ (Regie: Giuseppe Tornatore) stand während einer Wintersaison einmal auf dem Programm. Am Samstag betätigte der Kinochef selber die Vorführmaschinen – 8 Rollen waren abzuarbeiten – ein Film mit Überlänge, wie man so etwas bezeichnete, also über 2 Stunden Kinogenuss für den Besucher, wenn alles klappte. Und es klappte alles! Am nächsten Tag stand der Advokat aus Mittersill an den „Reglern“, der Chef war

HUKI persönlich

heute nur fürs Aufsperrn, für die Kassa und schlussendlich wieder fürs Lichtausschalten und Zusperrn zuständig. Etwa 35 Besucher strömten in den Saal, unter ihnen auch einige Gäste aus Deutschland. Nach dem Kassieren der Eintrittsgelder verließ der Kinoverantwortliche das cinetheatro, schaute sich zuhause den „Tatort“ an und pilgerte anschließend wieder ins Kino, um den Schlusssdienst zu verrichten. Als er im Foyer auf das Ende der Vorführung wartete, öffnete sich – etwas früher als erwartet – die Saaltür und die Besucher verließen das Kino. Ein deutscher Tourist ging auf den Kassier zu und fragte ihn: „Wird in Österreich eine andere Fassung gezeigt als in Deutschland?“ Er hätte „Cinema Paradiso“ nämlich schon zuhause gesehen und da war inhaltlich einiges anders als beim heute gezeigten Film. Der Kinochef zuckte mit den Achseln und gab zur Antwort, dass er sich das nicht vorstellen könnte. Der Gast trottete unverrichteter Dinge von dannen und der Befragte stürmte in den oberen Stock, ins Vorführkammerl. Und was er jetzt zu sehen bekam, ließ die Frage des Gastes gleich in einem anderen – berechtigten – Licht erscheinen. Dem Rechtsanwalt als Vorführer war nämlich Rolle Nr. 6 ungewollt beim Einspannen des Films von der Maschine gefallen, hunderte Meter Film lagen im Raum verstreut herum. Und damit für das Publi-

kum keine offensichtliche Pause entstand, verzichtete er einfach auf diese Rolle Nr. 6 bei der Vorführung, wechselte gleich zur Rolle 7 – somit gab es natürlich für all diejenigen, die den Streifen schon gesehen hatten, einige inhaltliche Unterschiede zur Originalfassung! Auf besagter Rolle 6 gab es nämlich eine der wichtigsten Szenen des Films – eine Hochzeit – zu sehen, und die gab es an diesem Abend eben nicht zu sehen. Denen, die „Cinema Paradiso“ noch nicht kannten, hat es trotz Fehlen wichtigen Inhalts sehr gut gefallen und der deutsche Gast hatte die Originalversion ja ohnehin schon gesehen gehabt. Also, was ist schon „Großartiges“ passiert?

Viel ärmer und leidgeprüfter war der Vorführer nach dieser Vorstellung, denn die paar hundert Meter Film, die die Zuschauer nicht zu Gesicht bekommen hatten und auf dem Boden lagen, mussten noch händisch entwirrt und entwickelt werden und das nahm eine weitere Stunde mühselige Arbeit im Kino in Anspruch.

Solche Geschichten konnte nur das analoge Zeitalter des Kinos schreiben oder wenn ehrenamtliche Bildwurfmeister alles gaben, um im wahrsten Schweiß ihres Angesichts dem Publikum etwas zu bieten, wenn´s auch nicht immer friktionsfrei gelang, denn Ins-Kino-gehen hatte früher eben noch Charme! (hk)

Dies & Das

Ehre, wem Ehre gebührt ...

... oder: Die Ewigkeit hat auch ein Ablaufdatum! Generationen von Gemeindevertretungen sind an diesem Projekt gescheitert – aus welchen Gründen auch immer! Doch die aktuellen politischen Gemeindeverantwortlichen haben es geschafft: Der Recyclinghof wurde endlich asphaltiert! Bravo! Danke dafür! Früher verließ man den Abfallhof stets mit dreckigem Schuhwerk, jetzt ist saubere Fußbekleidung gefragt, damit der Platz nicht wieder verschmutzt wird ...

Und viele werden sich jetzt wohl die Frage stellen: „Worüber jammern, murren, schimpfen wir JETZT donnerstags?“ Danke auch denen, die dafür gesorgt haben, dass die bereits geplante Zusammenlegung der beiden Abfallzentren Neukirchen und Bramberg mit Standort in der Nachbargemeinde nicht zustande kommt. Denn „Small is beautiful“, sagte bereits Leopold Kohr! Apropos Kohr: Der Tauriska-Verlag (Kammerlander Stall) hat aktuell das Buch „**Kohr verstehen**“ herausgegeben. Eine Pflichtlektüre, die

Dies & Das

einem nach dem Lesen staunend zurücklässt, wenn man sich zu Gemüte führt, welche zukunftsweisende Aussagen diese wirklich gescheiterten Menschen bereits in den 80er- und 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts für die gegenwärtige Zeit getroffen haben – und dafür oftmals als „Spinner“ abgekanzelt worden sind, obwohl sie – betrachtet man das Hier und Jetzt – in den meisten Punkten recht hatten. Vielleicht sollten wir öfter auf Visionäre hören ... (hk)

In eigener Sache

Unsere Zeitung lebt seit ihrer Gründung vor über 30 Jahren dankenswerter Weise von den Berichten, die uns die einzelnen Vereine und Institutionen zukommen lassen - und natürlich von den Inseraten und Spenden. Das Salz in der Suppe sind aber meistens persönliche Geschichten und Meinungen, die uns von Leser:innen zugeschickt bzw. geliefert werden. Deshalb freut es uns, dass sich Christian Ebenkofler bereit erklärt, zukünftig in jeder Ausgabe eine Kolumne mit dem Titel „Es sei angemerkt...“ zu veröffentlichen. Wäre super, wenn sich weitere Personen fänden, die in Leserbriefen oder einzelnen Artikeln zu bestimmten Themen Stellung beziehen täten, denn auch in Zeiten der Informationsfluten durch die digitalen Medien ist der Sporkulex in seiner analogen Form wahrscheinlich das meistgelesene Blatt in der Marktgemeinde. (hk)

Zum Schmunzeln, wonns nit so weh tat ...

Einem Landwirt aus der östlichen Nachbargemeinde fällt auf Grund eines technischen Gebrechens die 300 kg schwere Traktor-Transportkiste auf den Vorderfuß. Schuh und Zehen (besonders die große) sind hoffnungslos gefangen, denn die Kiste lässt sich weder mechanisch noch manuell bewegen. In dieser extremen Notlage ruft der Bauer mit dem Handy seine Frau an, doch diese telefoniert gerade und nimmt den Anruf ihres Mannes mit der eingeklemmten Zehe nicht an. Ein bisschen Bewegungsfreiheit spürt der Ökonomierat noch im Schuh, deshalb gelingt es ihm, den bloßen Fuß – ohne Socke – mit größten Schmerzen aus der misslichen Lage zu befreien. In der Socke verbleiben die Kappe der großen Zehe und dessen Nagel ...

Auf die Frage, warum sie denn den Anruf ihres Gatten nicht angenommen habe, antwortet die Bäuerin: „Wei i mit meina Schwesta telefoniascht hu, und ER ruft jo eh glei oiwei wegn jedn Sch... u!“... (hk)

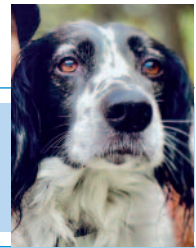
Es begab sich ...

... beim Maifest in der westlichen Nachbargemeinde, dass die politisch verantwortliche „Creme de la Creme“ des Ortes mit weiteren wichtigen Persönlichkeiten aus dem Dorf in gemütlicher Runde zusammensaß und ordentlich feierte. Später gesellte sich auch noch der ortsansässige Diakon dazu, doch dieser musste sich zuerst einmal vom blauen Oppositionspolitiker eine Wutpredigt anhören, in der er dem Gottesmann lautstark erklärte, warum er „diesen Verein“ schon längst verlassen habe.

Bald wendete man sich aber wieder lustigeren Themen zu und auch der Alkoholkonsum kam nicht zu kurz. Diese Konsumation bewirkte schlussendlich, dass der gute Mann, der vorher dem Vertreter der Kirche verbal ordentlich „eingeschenkt“ hatte, mit der Bierbank umfiel. Als letzten Rettungsversuch, um den Sturz zu verhindern, klammerte er sich an den mit vielen Getränken bedeckten Tisch. Doch alles nützte nichts, es kam noch viel schlimmer, denn nicht nur die Bank kippte um, sondern auch der Tisch mit all den flüssigen Köstlichkeiten. Und alles Nass ergoss sich auf den Umgestürzten!

In diesem Moment sprang der weltliche Geistliche auf, zeigte auf den rundum Durchtränkten und sprach: „Mit Gottes Segen wäre dir das nicht passiert!“... Es heißt ja nicht umsonst, dass kleine Sünden sofort bestraft werden ... (hk)

Post von Janis



Liebe Oma, jetzt haben wir uns schon lange nicht mehr gesehen, deshalb will ich dir heute wieder einmal schreiben, wie 's mir so geht. Im Winter haben wir sehr viel unternommen, das war eine richtige Gaudi, denn der Schnee taugt mir volle. Doch seit Ostern ist bei uns alles ganz anders, das kannst du dir gar nicht vorstellen. Ute und Hannah haben einen Überraschungs-Ausflug gemacht und dann sind sie zurückgekommen und Hubert und ich mussten zu ihnen in den Kammerlander-Garten kommen. Und du glaubst es nicht, was die mitgebracht haben. Einen ganz jungen, kleinen, blonden Kollegen! Der wollte mich gleich freudig begrüßen, ja sogar abschmusen wollte er mich. Aber dem habe ich gleich gezeigt, dass mit mir nicht zu spaßen ist. Denn umsonst nennt mich die Tierärztin nicht den „Schwierigen“! Ja, und dann hat ihn Ute heimgetragen, und jetzt ist der bei uns. Eigentlich ist er ja eh nett, der Willy, denn diesen Namen haben sie ihm gegeben, aber es ist eben jetzt bei uns alles anders und oftmals nervt er mich. Mein Futter steht mir nicht mehr den ganzen Tag zur Verfügung, denn der Kleine frisst alles, was er findet. Und dann würde er sehr dick werden, und das wollen Hubert und Ute nicht. Einmal sind wir spazieren gegangen, dann musste ihn Hubert im Rucksack tragen. Hat das blöd ausgesehen, aber den Leuten, die wir getroffen haben, hat 's gefallen. Warum, weiß ich nicht? Und zwei Paar Schuhe von Hubert hat er schon zernagt, weil der Willy braucht immer etwas zum Knabbern - aber um die war eh nicht mehr schade. Auch den Altpapierkorb mag er sehr, da holt er sich immer etwas raus. Zuerst habe ich überhaupt geglaubt, der kann schon lesen, aber dann hat er alles zerkleinert. Da hat 's ausgeschaut in der Küche, na bravo! Wenn er etwas tut, was er nicht tun soll, dann rufen sie immer „Nein, nein!“ Die Babsi hat eh gemeint, dass ich meine, der neue Kollege heißt „Nein“, weil sie öfter „nein“ rufen als Willy. Und beim Klogehen kennt sich Willy auch noch nicht so richtig aus. Aber ich muss zugeben, da habe ich als Junger auch ein wenig gebraucht, bis ich es begriffen habe. Wenn er draußen sein Geschäft verrichtet, rufen sie „Bravo, bravo, Willy!“ und wenn er sein Lackerl drinnen macht, dann heißt 's halt „Kann passieren!“ Mir kommt vor, mit mir waren sie früher strenger, ich kann mich aber

auch täuschen. Und dann will er beim Fernsehen zu mir auf die Couch, aber da zeige ich ihm, wer Herr im Haus ist. Dann muss er auf dem Teppich liegen, hihi! Und der mag das Wasser, furchtbar! Jetzt habe sie ihm auch noch ein kleines Schwimmbecken gekauft und da tobt er rum, das kannst du dir gar nicht vorstellen. Beim Spaziergehen stelle ich jeder Lacke aus und der springt einfach rein, so eine Freude hat der, wenn er nass wird.

Auch wenn sich jetzt bei uns alles um diesen kleinen Willy dreht, eines muss ich dir sagen, liebe Oma, zu mir sind sie aber auch immer nett. Ich zeige ihm auch ein paar Tricks, denn irgendwie bin ich ja sein großer Bruder, vom Alter her eigentlich sein Opa, aber das sage ich nur dir. Nur kann ihm nicht ständig zeigen, dass ich ihn eh mag, denn sonst tanzt mir der irgendwann auf der Nase herum. Und das will ich nicht, denn der Chef bin immer noch ich. Mit mir lässt sich ja eh reden, ich will ja auch meinen Frieden. Deshalb habe ich dem Willy schon hie und da meinen Schlafkorb überlassen. Denn ich finde immer ein Platzal, wo 's gemütlich zum Schlafen ist.

Irgendwann werde ich dich mit Willy besuchen, aber du musst mir versprechen, dass er nichts von meiner Lieblingswurst bekommt, denn das würde mich traurig und den Willy nur dick machen. Ich schicke dir auch ein Foto von Willy, damit du ungefähr weißt, wie der aussieht.

Liebe Oma, jetzt weißt du, wie es mir geht und bei uns zugeht. Ich hoffe, dir geht es gut, und ich freue mich schon, wenn ich wieder einmal auf deiner Couch liegen kann.

Liebe Grüße!
Dein Janis



Arbeitnehmerveranlagung

Wichtige Hinweise zum Familienbonus Plus

FAMILIENBONUS PLUS BEI GETRENNT-LEBENDEN ELTERN

Der Familienbonus Plus kann grundsätzlich nur zwischen dem Familienbeihilfenbezieher und dem Unterhaltsverpflichteten aufgeteilt werden. Der Unterhaltsverpflichtete muss seinen Unterhaltszahlungen im vollen Ausmaß nachkommen.

ACHTUNG:

Ein NEUER Partner, der NICHT die Familienbeihilfe bezieht, hat keinen Anspruch auf den Familienbonus Plus, wenn der Unterhaltsverpflichtete seine Unterhaltszahlungen leistet!

Muss der Familienbonus Plus in der Arbeitnehmerveranlagung/Steuererklärung beantragt werden, auch wenn ihn der Arbeitgeber schon berücksichtigt hat?

JA, sobald eine Arbeitnehmerveranlagung/Steuererklärung abgegeben wird, muss der Familienbonus Plus **nochmal** in der Erklärung beantragt werden. Andernfalls würde es zu einer **Steuer-nachzahlung** kommen!

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/6598-393

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

Zu vermieten

Zu vermieten

Große Wohnung
(3 Schlafzimmer)
in Neukirchen
(zentral gelegen)
zu vermieten

Euro 800,00
Tel. 0664 63 25 181





Every Body In.
SKINY®

SKINY erhältlich bei

s.Oliver®

Neukirchen 06565 21495

Mittersill 06562 20392

Rauris 06544 20160



s.Oliver

s.Oliver Stores

Marktstr. 38 | 5741 Neukirchen

Zellerstr. 1 | 5730 Mittersill

Marktstr. 34 | 5661 Rauris